

Protokoll

der 7. Sitzung des Studierendenparlaments der XXXIII. Legislatur am

16.11.2023

anwesende Abgeordnete: (10) [18]

Campusgrün Viadrina: (4) [5]

Anne Hochmuth, Greta Herzig, Mehrangiz Saidjonova, Denis Vtorushin

Liberaler Campus: (1) [3]

Jost Flügel

LEGIS: (2) [3]

Isabell Wilke, Richard Hennicke

Fraktion für Wasserspender, flächendeckendes WLAN und Primo ex libris (0) [4]:

//

Fraktionslos:

Anne Krüger, Tom Klaar, Richard Schmolke

entschuldigt fehlende Abgeordnete:

Dario Schramm, Paul Bonte, Sophie Wiege, Paul Moser, Lara Bayer, Paul Schieberle,
Luca Jung

unentschuldigt fehlende Abgeordnete:

Florian Maier

online anwesende Abgeordnete: Paul Bonte

anwesende AStA-Referent:innen: (2) [8]

Karl Frenzel, Dario Kötz

Online anwesende AStA-Referent:innen (1)

Gabriela Pawlowicz

anwesende Mitglieder der Fachschaftsräte (FSR):

FSR Jura: Jakob Gilg, Larissa Behrendt

FSR KuWi: Lara Winkler, Sophia Wiedemann

FSR WiWi: //

weiter Gäst:innen: (0)

vor Ort: //

online: //

Tagungsort: AM 233 und Zoom

Sitzungsbeginn: 18:03

Sitzungsende: 19:27

Protokollant: Jakob Gilg

Tagesordnung:

Präsidium des Studierendenparlaments der XXXIII. Legislatur
Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
c/o ASTA • Große Scharrnstraße 59 • 15230 Frankfurt (Oder) • E-Mail: stupa@europa-uni.de

Einladung zur 7. Sitzung des Studierendenparlaments der XXXIII.

Legislatur

Das Präsidium des Studierendenparlaments der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) beruft hiermit gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Satzung der Studierendenschaft und §§ 1, 8, 10 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments, das Studierendenparlament der XXXIII. Legislatur zur zweiten Sitzung ein.

ZEIT UND ORT:

- Donnerstag, den 16.11.2023 um 18.00 Uhr
- Raum: AM 233 und online

TAGESORDNUNG:

TOP	Uhrzeit	Beratungsgegenstand	Antragsteller:in/ Berichterstatte:r:in
1	18.00	Eröffnung	Präsidium
1.1		Feststellung der Beschlussfähigkeit	
1.2		Annahme der Tagesordnung	
1.3		Abstimmung des Protokolls der 6. Sitzung	
1.4		Bericht des Präsidiums	
2	18.15	Fragestunde für Studierende	Präsidium
3	18.20	Projektantrag Förderung Zwischentagung BRF	Larissa Behrendt
4	18.30	Wahl Mitglied Wahlkommission	Wahlleitung
5	18.45	Ausschreibung unbesetzter AStA- Referate und Wahlorgane	Präsidium
6	18.50	Berichte	
		Fachschaftsräte	Mitglieder der FSR
		AStA (inkl. Abschlussberichte)	Referent:innen des AStA
		Senat	stud. Senator:innen
		Fakultätsräte	stud. Mitglieder der Fakultätsräte

StuPa
Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

StuPa
Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

		Ausschüsse	Vorsitzende der Ausschüsse
7	19.30	Klausurtagung	Präsidium
8	19.40	Sonstiges	Präsidium

Frankfurt (Oder), 13.11.2023

Anne Hochmuth

Präsidentin des Studierendenparlaments

Die Tagesordnung entspricht nicht der Einladung. Sie wurde in neuen Top 1.4 nachträglich geändert.

Eröffnung der Sitzung: 18:03 Uhr

Top 1: Eröffnung

Top 1.1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind neun Abgeordnete anwesend. Es wurde ordnungsgemäß geladen. Die Beschlussfähigkeit wird gem. Art. 15 Abs. 1 S. 2 der Satzung i.V.m. § 11 Abs. 1a S. 1 GO StuPa unterstellt.

Top 1.2: Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen (9-0-0)

Top 1.3: Abstimmung über das Protokoll der 6. Sitzung

Das Protokoll wurde einstimmig angenommen (9-0-0)

Top 1.4: Änderung der TO

Antrag der TO-Erweiterung zur Wahl eines Protokollanten; Jakob wurde einstimmig zum Protokollanten gewählt (9-0-0)

Top 1.5: Bericht des Präsidiums

Anne berichtet. Es wurden alle Pflichtaufgaben erfüllt. Es wurden E-Mails gelesen und beantwortet sowie an der vorangegangenen AStA-Sitzung teilgenommen.

Jost möchte einen GO-Antrag stellen, die TOPs 3 und 4 zu tauschen. Anne erwidert, dass es kein GO-Antrag wäre, weil dafür eine 2/3-Mehrheit nötig wäre. Daraufhin wird der Antrag gestellt, von der GO abzuweichen und die TOPs 3 und 4 entsprechend zu tauschen. Dieser Antrag wird angenommen (9-0-0).

TOP 2: Fragestunde für Studierende

Ein Vertreter des fforst hat eine Frage an den AStA. Sie planen eine Veranstaltung für kommenden Dienstag (21.11.23) und fragt, ob er vom AStA Geld beantragen kann. Er dachte, dass es sich um eine AStA-Sitzung und nicht um die Stupa-Sitzung handelt. Er führt an, dass die Termine der AStA-Sitzungen schlecht kommuniziert werden.

Daniel, Mitglied des AStA, erwidert, dass die Initiativen immer eingeladen werden, nimmt die Kritik aber mit. Er trägt weiter, dass Termine auch auf der Webseite veröffentlicht werden, stellt jedoch klar, dass die Sitzungstermine im Sitzungskalender aufgeführt sind.

Es wird die Gegenfrage gestellt, wo dieser Sitzungskalender zu finden ist. Richard Schmolke zeigt es ihm.

Anne ergänzt, dass die Sitzungen im Sitzungskalender stehen müssen. Sie wendet ein, dass Projektanträge 24h vor der AStA-Sitzung eingereicht werden müssen. Die nächste AStA-Sitzung findet am Donnerstag, den 23. November 2023 statt.

Es wird die Frage gestellt, ob man solche Anträge auch nachträglich einreichen kann. Anne verneint.

Anne verliest eine Mail von Mick Sand:

"Hallo,

am 02.11.2023 wurde im StuPa über mehrere Projektanträge abgestimmt.

Bei der Beschlussfassung zu den Beschlüssen Lfd. Nr. 99 (ELSA) und Nr. 100 (Stuck e.V.) wurden Abgeordnete wegen "Befangenheit" ausgeschlossen. Auf Nachfrage wurde mir mitgeteilt, dass der Ausschluss nach § 21 VwVfG stattfand. Meine Fragen dazu:

1. Wie wurde sichergestellt, dass die (zumindest Besorgnis der) Befangenheit auch in tatsächlicher Hinsicht nach § 21 VwVfG bestand? Hat jede/r Abgeordnete die jeweiligen Gründe für seine/ihre vermeintliche (zumindest Besorgnis der) Befangenheit vorgetragen?
2. Wer hat den Ausschluss der Abgeordneten nach der jeweiligen Anzeige der vermeintlichen Befangenheit jeweils formal angeordnet? Den Abgeordneten selbst steht das natürlich nicht zu, dies ergibt sich schon aus dem Wortlaut des § 21 VwVfG.
3. Wie kommt das StuPa bei dem Antrag Lfd. Nr 99 (ELSA) darauf beschlussfähig gewesen zu sein, wenn nur 6 von 19 (oder sind es schon wieder weniger?) Abgeordneten abgestimmt haben. Die vermeintlich befangenen Abgeordneten würden schließlich nicht zu den stimmrechtsfähigen Abgeordneten in dieser Abstimmung zählen.

Ich bedanke mich im Voraus für die Beantwortung meiner Fragen.“

Greta stellt die Frage, wie die Praxis in der letzten Legislatur aussah. Sie betont die Wichtigkeit der Befangenheitspraxis, weil Mitglieder von Initiativen, die auch Teil des Stupa sind, die Ergebnisse von Abstimmungen sonst beeinflussen können. Die Befangenheit wird aus Respekt ggü. dem Stupa angezeigt. Zudem gibt es eine Klausel, die die Beschlussfähigkeit regelt.

Anne gibt die Sitzungsleitung an Jost ab.

Sie erklärt die §§ 21, 21 VwVfG und Aspekte, die für Mick Sand nicht erkennbar gewesen sind. Demnach sind Beteiligte am Verfahren Befangene. Das Stupa pflegt keinen formellen Umgang mit der Befangenheit, nicht alle Mitglieder im Initiativen sind immer befangen. Der Ausschluss von Abstimmungen wegen Befangenheit geschieht durch das Präsidium und ist deswegen kein Problem. Da die Beschlussfähigkeit nur am Anfang der Sitzung festgelegt wird, ergeben sich auch hier keine Probleme, wenn während der Sitzung Befangenheit festgestellt wird.

Anne übernimmt die Sitzungsleitung.

Jost erklärt, dass die Beschlussfähigkeit nur auf Antrag eines Abgeordneten überprüft werden kann. Hintergrund ist die Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit des Stupas.

Top 3: Wahl Mitglied Wahlkommission

Rosa lässt sich zur Wahl aufstellen. Sie stellt sich vor: sie ist 21 Jahre alt und studiert im 3. FS Jura. Sie findet es spannend und das Geld schadet auch nicht.

Greta bedankt sich für die Aufstellung Rosas.

Die Wahlleitung übernimmt. Es findet eine geheime Wahl statt. Ergebnis: 9-0-0. Rosa ist somit nicht gewählt, da die erforderliche absolute Mehrheit der satzungsgemäßen Abgeordneten nicht erreicht wurde

Top 4: Projektantrag Förderung Zwischentagung BRF

Larissa stellt den Projektantrag vor:

Giulia Eberhard und ich (Larissa Behrendt) sind gewählte Leiterinnen eines Arbeitskreises der Bundesfachschaft für Rechtswissenschaften. Zusammen arbeiten wir mit unseren Referent:Innen an der Reform und kontinuierlichen Weiterentwicklung des Jura-Studiums. Dafür setzen wir uns neben unseren Ehrenämtern an der Viadrina auch an der BRF ein.

Das Thema unseres Arbeitskreises ist „Juristische Ausbildung I“ und für die diesjährige ZwiTa beschäftigen wir uns momentan mit der Thematik „Prüfungsbedingungen an den Universitäten“. Ein umfassendes Thema, welches und viel Zeit und Energie kostet.

Dieser Workshop bedarf einer umfassenden Vorbereitung, in Form eines Gutachten, welches im späteren Verlauf auch dem Bundesministerium vorgelegt wird.

Nun müssen wir für diese ZwiTa nach Düsseldorf reisen. Bisher bezahlten wir die Reisekosten in Höhe von 106,16 EUR, auf eigene Kosten.

Hiermit würden wir jedoch gern eine Förderung aus dem Topf der Studierendenschaft beantragen, welches es und erleichtert für die Studierenden Engagement zu zeigen, ohne dass wir selbst darunter willentlich Nachteile erleiden.

Richard Schmolke stellt die Frage, warum nicht der Topf des FSR Jura oder der der Bundesfachschaft für die Förderung genutzt wird. Larissa antwortet, dass die Bundesfachschaft bereits die Unterkunft bezahlt und auch sonst enorm viele Dinge zu zahlen hat.

Paul Bonte begrüßt den Projektantrag, fragt jedoch, ob die Zuständigkeit beim Stupa liegt. Antwort: § 9 ProjektRL: wenn es um unter 300€ geht, liegt die Zuständigkeit beim Stupa.

Greta fragt, warum es nicht aus dem FSR-Topf bezahlt wird. Larissa antwortet, dass das Geld des FSR primär für Veranstaltungen für die Studierenden genutzt werden soll.

Tom fragt, ob zusätzliche Kosten neben dem zu fördernden Antrag entstehen. Larissa bejaht. Ca. 60€ werden für bspw. Verpflegung erwartet. Die Fahrkarten sind allerdings schon besorgt.

Anne Krüger fragt, ob denn nur die juristische Fakultät oder die gesamte Universität vertreten wird. Larissa antwortet: es wird primär die juristische Fakultät der Viadrina vertreten. Die Kommunikation einer guten juristischen Ausbildung – und das wird auf dieser Tagung herübergebracht wird – ist aber positiv für die gesamte Universität. Insofern profitiert die gesamte Universität davon.

Anne bemerkt, dass für die Bewilligung eine absolute Mehrheit erforderlich ist.

Der Antrag wird mit 8-0-2 abgelehnt.

Es sind insgesamt zehn Stimmberechtigte, weil Denis nachträglich dazukam.

Top 5: Ausschreibung unbesetzter AStA-Referate und Wahlorgane

Die Referate AStA-Repräsentanz, Wahlprüfungskommission und Wahlkommission werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt ausgeschrieben.

Top 6: Berichte

Fachschaftsräte

FSR-Kuwi (Sophia)

- Anstehende Wahl:
 - o 2 werden sich definitiv zur Wahl aufstellen lassen
 - o 1 Person ist noch am überlegen
 - o Sonst noch einige wenige Interessierte
 - o Betreiben Wahlwerbung via Social Media
- FSVV am Montag dem 20.11.2023
 - o TO:
 - Änderung der Satzung

- Die wird noch dem Rechtsausschuss vom StuPa und der Rechtsaufsicht der Universität vorgelegt
- Neue Paragraphen zu Ehrenmitgliedern, FSR United und Zusammenhalt während dieser besonderen Umstände
 - Arbeit d. FSRs in 2023
 - Finanzen d. FSRs in 2023
 - Aktuelle Mitgliedersituation
 - Plakate hängen seit Montag + Social Media Posts
- 4 Mitglieder zur Awarenessschulung am 28.11. angemeldet
- Unterstützung der Students for Climate Justice bei der Clothing Exchange Party (30.10. – 03.11.) und danach (07.11.) wurde geholfen die restliche Kleidung zum Verein der Blauen Brücke zu bringen
- Screening der Rocky Horror Picture Show ist noch in Arbeit → Problem mit Lizenzierung → werden das in Zusammenarbeit mit einer Lehrkraft machen und so eine Lehrveranstaltung veranstalten.
 - Hierbei müssen wir das Konzept dann etwas verändern und es dann logischerweise wissenschaftlicher gestalten, was aber bereits in Planung ist
- International evenings
 - Haben mit ESN gesprochen und würden zumindest einen erstmal in Planung geben, da diese auch schon über einen International evening geredet haben und wollen diesen dann vermutlich in der Kulturmanufaktur machen. Aber das ist noch in Planung
- Essenshopping
 - Erstmal pausiert um auf die Übergabe der Ämter zu konzentrieren. Ist aber noch nicht vergessen
- Planung eines Lesekreisels in der Kuma
 - Ersten social Media Posts für Werbung sind in Arbeit
 - Erstmal sammeln von Büchern in Arbeit
 - Soll sich verschieden äußern → vorleserunden, einfach alleine in einer Gruppe lesen; Möglichkeit einer Büchertauschbörse ist nicht ausgeschlossen
- KuWi Wheinachtsfeier (organisiert von der Fakultät/ Dr. Oliver Kossack)

Greta fragt, was ein Essenshopping ist. Sophia antwortet, dass die Idee von Kevin stammt. Man zieht von WG zu WG und jede WG stellt einen Gang zur Verfügung.

Richard Schmolke bemerkt, dass das letzte Protokoll am 8.10.23 hochgeladen wurde. Er fragt, wann die nachfolgenden Protokolle hochgeladen werden. Außerdem wird angemerkt, dass das Beschlussbuch nicht aktuell ist. Sophia sagt, dass das Beschlussbuch in Arbeit ist und die Sitzungsprotokolle nachgetragen werden.

Greta bemerkt, dass, wenn der FSR Kuwi seine neue Satzung ausarbeitet, er genau prüfen sollte, ob eine Ehrenmitgliedsklausel der Satzung des FSR Jura übernommen werden soll, da es eine komplett neue Praxis ist.

FSR-Jura (Jakob)

- Schnuppersitzung mit Pizza am 14.11.23 → großer Erfolg, war gut besucht und es wurde über Wahl und Referate aufgeklärt.
- Grober Veranstaltungsplan für das kommende Semester:
Schlittschuhlaufen in Slubice, Tramfahrt zu Weihnachten, Studynight
- Am 4.12.23: Veranstaltung mit Prof. Haack und Prof. Wegner über das Verbot pro-palästinensischer Demonstrationen mit Diskussionsrunde
- 22.11.23: Wahlwerbung mit Waffeln im GD Foyer
- Sonst alle Aufgaben erfüllt

Richard Schmolke fragte nach dem Verbleib der Protokolle. Jakob antwortet, dass dieser nachgereicht werden.

Greta fragt, wann die nächste VV stattfinden wird. Jakob antwortet, im Dezember.

FSR-Wiwi (online)

„Im folgenden befindet sich der Bericht des Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften.

Der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften beschäftigt sich derzeit mit dem Anwerben von Wiwi-Studierenden für die neue Wahlperiode des Fachschaftsrates. Die Werbung erfolgt einerseits über Instagram, andererseits gehen Mitglieder des FSR WiWi in unterschiedliche Vorlesungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Außerdem ist die Aufstellung eines Informationsstandes sowie ein Infoabend in der kommenden Woche in Planung. Der FSR WiWi bitten den StuPa die Wahlen aller Fachschaftsräte aktiv mitzubewerben.

Der Fachschaftsrat Wiwi plant am 28.11.2023 zwischen 20.00–01.00 Uhr eine Study Night für die Studierenden der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, welche im ersten Block ihre Klausuren schreiben. Alle anderen Studierenden sind ebenfalls

herzlich dazu eingeladen. Der FSR WiWi wird an diesem Tag Sandwiches vorbereiten und Kaffee zur Verfügung stellen. Der FSR WiWi würde sich freuen, wenn der AStA und StuPa diese Veranstaltung auf Instagram sowie per Email an die Studierenden mitbewerben würde.

Nach den Klausuren des ersten Blocks plant der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften in der Woche vom 11.12.-14.12.2023 ein Gingerbread-Event, bei welchem gemeinsam Lebkuchenhäuschen gebastelt werden sollen. Ein genaues Datum wird noch, angepasst an die Stundenpläne der meisten WiWi-Studierenden, festgelegt. Auch hier bitte der FSR WiWi den AStA und Stupa dieses Event mitbewerben.

Außerdem möchte der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften dem Studierendenparlament mitteilen, dass in den kommenden Wochen keine Sprecher mehr persönlich zu den StuPa-Sitzungen kommen werden, da sich die StuPa Sitzungen mit den Vorlesungen der WiWi-Fakultät überschneiden und der Tagespunkt "Berichte aus den Fachschaftsräten" zu weit hinten liegt.

Der FSR WiWi bitte ausdrücklich diesen Tagespunkt an die Stelle von Top 2 oder Top 3 zu rücken, damit in Zukunft die Sprecher der Fachschaftsräte die Möglichkeit haben zu Beginn der Sitzung ihre Anliegen vorzutragen.“

Richard Schmolke fragt nach dem Verbleib der Protokolle.

Isabell fragt, wann es problematisch wird, dass der FSR WiWi nicht zu den Sitzungen kommt. Greta erwidert, dass es kein Problem ist, solange die Berichte da sind. Jost merkt an, dass die FSRs nur den VVs Rechenschaft schuldig sind.

AStA-Referate

AStA-Verwaltung (Daniel)

Ich habe meine erste AStA Sitzung geleitet und war viel mit dessen Organisation beschäftigt. Ich habe meine Verwaltungspflichtaufgaben erfüllt und mich um die Pressemitteilung zu den Grenzkontrollen gekümmert. Ich bin bei der Senatssitzung von letzter Woche dabei gewesen und verweise auf den Bericht der studentischen Senatoren. Ich habe die Inklusionsvereinbarung unterschrieben, wo Absichtserklärungen (u.a. über eine verbesserte Beschäftigungsquote von Menschen mit Behinderung) niedergeschrieben standen.

ASTA-HoPo (Karl)

- Hilfe beim Statement über die Grenzkontrollen
- Ausstellung der Gremienbescheinigungen
- Formelle Prüfung von Projektförderungsanträgen
- Austausch mit den Initiativen: Leihbörse, Aufruf, einzutreten

Richard Hennicke betont, dass L.E.G.I.S. keine Hochschulgruppe ist.

ASTA-Soziales und Antidiskriminierung (Gabi)

- Organisation der Awareness-Schulung
- Auffüllen der Periodenspenden
- Erfüllung der Pflichtausgaben

Anne fragt, wie die aktuelle Situation an den Grenzen aussieht und ob den ASTA viele Meldung über die Grenzsituation erreicht haben. Gabi verweist auf die Sitzung am Dienstag (14.11.23), dass es Hinweise gab, die Handlungen des ASTA nötig machen. Daniel sagt, dass der ASTA mit der Uni im Austausch ist und die Geschehnisse verfolgt. Zudem gibt es Kontakte zur Unileitung und zur Bundespolizei. Die Uni ist bemüht, mehr kann er nicht sagen.

Anne fragt, ob den ASTA konkret Mails von Studierenden wegen der Situation an der Grenze gab. Gabi verneint.

Daniel will sich erstmal mit Äußerungen zurückhalten.

Greta gibt den Hinweis, dass im Moment nicht kommuniziert wird, an welche Stellen sich betroffene Studierenden wenden können. Es gibt nur den Präsidenten und den Gleichstellungsbeauftragten. Sie ergänzt, dass Stellen, an die sich betroffene Studierenden wenden können, besser kommuniziert werden sollte.

Anne ergänzt, dass der ASTA bei seiner Stellungnahme zu verhalten ist und dass die Abgeordneten besser informiert werden sollten. Sie stellt fest, dass der ASTA sehr ausweichend ist.

Anne Krüger betont, dass das Thema wichtig ist und dass es auch wichtig ist, Stellen zu schaffen.

Daniel sieht es auch so, dass Stellen besser kommuniziert werden müssen.

ASTA-Mobilität (Vanessa) online

Liebe Stupa-Abgeordnete,

aufgrund privater Angelegenheiten kann ich diese Woche nicht an der Sitzung teilnehmen. Daher hier mein Bericht: Ich habe dem Referat für Kultur bei seiner Aufgabe unterstützt, Tickets für ViaFrankyo zu verkaufen. Außerdem unterstütze ich das Referat Internationales beim International Day. Meine sonstigen Aufgaben umfassten die Beschäftigung mit dem Semesterticket und Gespräche über eine nachhaltigere Alternative für Geschirr bei Veranstaltungen (z.B. ViaKino).

Ich wünsche euch eine gelungene Sitzung. Bei Fragen meldet euch gerne per E-Mail.

AStA-Sport (Sven) online

Liebes Stupa,

tut mir Leid das ich erst so spät Schreibe. Hatte die Sitzung nicht Mehr auf dem Schirm.

Hier mein Bericht

Beendigung Inventur Shop und Ausleihschrank

Anfrage an die Stadt zur finanziellen Beteiligung an Fahrradstation

AStA-Internationales (Nicole) online

Dieser Bericht hat das Präsidium nachträglich erreicht.

Liebes Stupa-Präsidium,

Letzter Mittwoch war der International Day, an dem Gabriel und ich für die Asta-Stand zuständig waren. Dank Giulia konnten wir Flugblätter über Erua verteilen, um die Studis über diese Initiative zu informieren. Von 10 bis 14 Uhr haben wir auch Kamea-Tickets für die Veranstaltung am 24.11. verkauft. Ich selbst war in der Jury und habe zusammen mit zwei anderen Personen alle Länder bewertet. Dank der Tatsache, dass Vanessa auch ihr Topf-Geld für die Preise zur Verfügung gestellt hat, wofür ich ihr sehr dankbar bin, konnten wir als AStA die ersten 3 Plätze finanzieren.

Ich beschäftige mich gerade mit der Sachen der Erua.

Ansonsten habe ich meine Pflichtaufgaben erfüllt.

Liebe Grüße

Anne Krüger sagt, dass Roksana eingeladen werden will. Anne kümmert sich darum.

Fakultätsrat Jura (Greta)

- wenig zu berichten
- Besetzung der Prüfungsausschüsse
- Diskussion über die Vorlage des PRäsidenten zu den Zielvereinbarungen, u.a. neue Schwerpunkte, Lern- und Lehrziele für jur. Fakultät
- Berichte zu Berufungskommissionen, Zwischenberichte

Fakultätsrat Kuwi (Anna Schäuble) online

Liebes Stupa-Team,

leider kann ich heute an der Sitzung nicht teilnehmen. Würde aber gerne für den TO Punkt 6 für den Bericht aus dem Fakultätsrat KuWi den Hinweis geben, dass am 08.12. eine Sondersitzung des Fakultätsrat zum Thema Studiengangsreformen stattfinden wird. Wenn jemand dazu Fragen etc. hat, dann kann man sich gerne bei mir per Mail melden.

Greta bemerkt, dass Julia Stepanova aus dem Fakultätsrat Wiwi austreten wird und der Fakultätsrat Wiwi nun ein neues studentisches Mitglied sucht.

Stupa-Ausschüsse

Der Rechts- und Finanzausschuss hat nicht getagt. Der Digitalausschuss konstituiert sich nächste Woche (KW 47).

Der HoPo-Ausschuss war nicht beschlussfähig. Es gab eine online Abstimmung, ob die Klausurtagung in Dresden oder in Frankfurt (Oder) stattfinden soll. Diese soll ab 15.12.23 stattfinden. Jost wird mit dem Auto fahren und kann auch Teilnehmer:innen mitnehmen.

Top 7: Klausurtagung

Richard Schmolke fragt, welche Zugart genutzt wird, um nach Dresden zu kommen. Greta antwortet, dass es Regionalverkehr mit dem D-Ticket sein wird.

Anne Krüger fragt, welche Kosten insgesamt entstehen. Jost antwortet, dass es sich auf 850€ für die Unterkunft beläuft, die Frühstück enthält. Abendessen wird

jeder selber tragen, den geplanten Weihnachtsmarktbesuch auch. Über einen Zuschuss zum Abendbrot kann man diskutieren.

Greta bemerkt, dass das Geld in dem Topf für diese Klausurtagung sowieso da ist und dieser ausgeschöpft werden kann und sollte. Sie verweist für zukünftige Debatten auf die Haushaltsdebatte im März.

Richard Hennicke sagt, dass bis zu 31 Teilnehmer:innen erwartet werden, es aber nur 24 Betten gibt und fragt, wie das gehen soll. Jost sagt, dass er von 31 Schlafplätzen ausgeht.

Anne findet die Idee, dass die Klausurtagung in Dresden stattfinden soll, weil es gut für das Klima im Stupa ist. Sie stellt die Frage, wie dafür abgestimmt werden soll.

Jost hat die Idee, einen Umlaufbeschluss bis Montag (20.11.23) zu machen. Dafür ist auch Richard Hennicke.

Karl (AStA) fragt, ob an diesem Beschluss auch der AStA teilnehmen kann. Jost sagt, dass sich der AStA bereits mehrheitlich für Dresden ausgesprochen hat und Anne bemerkt, dass der AStA eine parallele Abstimmung starten kann. Es wird festgelegt, den Umlaufbeschluss anzusetzen.

Top 8: Sonstiges

Anne wirbt für den Hopo-Ausschuss. Es kann nicht sein, dass dieser nur zwei von sechs Mal beschlussfähig war.

Die Sitzung wird um 19:27 Uhr geschlossen.